

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 84 (2013)
Heft: 9: Aggressionen : grobe und subtile Gewalt in der Alterspflege

Rubrik: Informationen aus dem Fachbereich Alter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Informationen aus dem Fachbereich Alter

Nationale Demenzstrategie: Bund und Kantone werden aktiv

Im Jahr 2009 haben Jean-François Steiert (09.3509) und Reto Wehrli (09.3510) je eine Motion zur Steuerbarkeit der Demenzpolitik eingereicht. National- und Ständerat haben die beiden Motionen am 12. März 2012 grossmehrheitlich überwiesen und den Bundesrat beauftragt, gemeinsam mit den kantonalen Gesundheitsdirektionen und den Akteuren der Demenzbetreuung Förderungsmassnahmen zu entwickeln.

Am 25. Oktober 2012 hat der «Dialog Nationale Gesundheitspolitik» – die gemeinsame Plattform von Bund und Kantonen – das BAG (Bundesamt für Gesundheit) und die GDK (Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektoren/-innen) beauftragt, die in den beiden Motionen genannten Anliegen für eine nationale Demenzstrategie auszuarbeiten und umzusetzen.

Inzwischen wurde über verschiedene Arbeitsschritte der prioritäre Handlungsbedarf erhoben und auf der Basis von vier Handlungsfeldern wurden neun Ziele und insgesamt 18 Projekte definiert. Ein grosser Kreis von Expertinnen und Experten und alle Akteure im Bereich der Demenzbetreuung haben dabei mitgewirkt. Die Handlungsfelder lauten:

- Gesundheitskompetenz / Information / Partizipation
- Bedarfsgerechte Angebote
- Qualität und Fachkompetenz
- Daten und Wissensvermittlung

Die zentralen Anliegen der stationären Betreuung sind in den einzelnen Projekten aufgenommen. Dazu gehören zum Beispiel eine bedarfsgerechte Anpassung der bestehenden Infrastruktur (Organisation, Ablauf, Personalmanagement, Raumgestaltung) sowie

die Versorgungsprozesse (Behandlung, Betreuung und Pflege) für die zunehmende Anzahl Bewohnerinnen und Bewohner mit einer Demenzerkrankung. In einem Projekt wird analysiert, wie im KLV 7 die für eine demenzgerechte Versorgung notwendigen Leistungen angemessen abgebildet und abgegolten werden. Falls das nicht der Fall ist, soll das geltende Finanzierungssystem weiterentwickelt werden.

Im Laufe des Sommers lief eine breit angelegte schriftliche informelle Anhörung. Am 25. Oktober 2013 soll die Nationale Demenzstrategie verabschiedet und im Zeitraum von 2014 bis 2017 umgesetzt werden.

CURAVIVA Schweiz hat sich intensiv an der Erarbeitung von Grundlagenmaterialien zum Handlungsbedarf sowohl für Menschen im Alter als auch für Menschen mit einer Behinderung beteiligt. Dazu dienten u.a. die Resultate einer Onlinebefragung durch QUALIS Evaluation zum gegenwärtigen Stand der stationären Demenzbetreuung. Die Umfrage zeigt zum Beispiel, dass mehr als 60 % der Menschen mit Demenz in gemischten Abteilungen wohnen. Als grösste Herausforderung für die Zukunft identifizierten Institutionsverantwortliche die aufwandgerechte Finanzierung der Pflege- und Betreuungsleistungen, genügend Pflege- und Betreuungspersonal und dessen Belastung durch individuelle, komplexe psychiatrische Krankheitsbilder.

Sie finden den Bericht, die fachliche vertiefende Analyse dazu, erstellt von der Fachhochschule Bern, und weitere Informationen zum Thema im Onlinethemendossier «Demenz». www.curaviva.ch → Fachinformationen → Themendossiers → Demenz



Markus Leser
Leiter Fachbereich Alter

• Aktuell •

Veranstaltungen

Impulstag 2013

«Corporate Governance sozialer Einrichtungen»
25. September 2013 in Zürich
www.bildungsangebote.curaviva.ch

EDE-Kongress

«Technologie in der Pflege – Möglichkeiten und Grenzen»
26.–28. September 2013 in Tallinn
www.ede-congress.eu

Nationaler SGG-Kongress

«Übergänge erleben – gestalten – begleiten»
30./31. Januar 2014 in Fribourg
www.sgg-ssg.ch

Diverses

Laufend neue Informationen:

Studien – abgeschlossene Studien zu unterschiedlichen Themen
www.curaviva.ch/studien

Themendossiers – Hintergrundinformationen zu Politik und Sachthemen
www.curaviva.ch/dossiers

Arbeitsinstrumente – Hilfsmittel und Vorlagen für die tägliche Arbeit
www.curaviva.ch → Arbeitsinstrumente

*Die Rubrik liegt ausserhalb der redaktionellen Verantwortung.
Der Inhalt wird durch den Fachbereich Alter von CURAVIVA Schweiz gestellt.*